

ITM auf der MADI 2006 in Prag

> Text und Fotos
Johannes Bardong

Der MADI Travel Market hat sich in den letzten 13 Jahren zu einer der wichtigsten Plattformen für den tschechischen Tourismus und darüber hinaus entwickelt. Die Fachmesse vom 2. – 4. November 2006 auf dem Prager Messegelände wurde vor allem von Reisebüros aus ganz Tschechien besucht. Insgesamt präsentierten sich fast 500 Aussteller aus über 30 Ländern. ITM war auf Einladung der Messeleitung mit einem eigenen Stand vertreten.



Der ITM Stand, besetzt mit unserem Repräsentant Johannes Bardong

جناح السياحة الإسلامية الذي أداره يوهانس باردونغ

Die alljährliche MADI zählt zwar nicht unbedingt zu den wichtigsten internationalen Messeereignissen, konnte aber über 4000 Fachbesucher zählen. An den drei Messetagen stellten sich vor allem tschechische und osteuropäische Touranbieter, Reisebüros und Hotels vor. Den größten Stand hatte allerdings Österreich. Das Alpenland präsentierte sich mit seinen einzelnen Regionen an einem Gemeinschaftstand. Ebenfalls stark präsent war Italien. Die Fernziele waren durch Ägypten, Brasilien, Kuba, Indien, Sri Lanka und den Malediven vertreten. Am Stand des Wiener Flughafens präsentierten sich auch die Vertreter der Jordan Airline, der

Emirates und der Qatar Airways. Fachbesucher und Aussteller waren rundum zufrieden. Sie wurden von dem Organisatorenteam mehrsprachig betreut und sogar mit Snacks und Getränken versorgt. Vor allem die Gründerin Marie Divisová, von der sich der Messename ableitet und ihre Mitarbeiterin Katerina Svobodová waren jederzeit zur Stelle. Islamischer Tourismus war für viele Besuchern eine völlig neue Thematik. ITM stellte sich mit dem Magazin in neuem Layout vor. Die mehrsprachigen Ausgaben stießen auf großes Interesse. Mehrere Hundert Freixemplare wurden verteilt. Zum Rahmenprogramm gehörte ein

Workshop und ein Galadinner für ausgewählte Gäste, auf dem tschechischen Spezialitäten genossen werden konnten und eine fantastische Folkloredarbietung geboten wurde. Zum Dessert wurden süße Köstlichkeiten gereicht, die die Prager Kaffeehaustadt wieder aufleben ließen und den Vergleich mit arabischen Süßspeisen nicht scheuen müssen. Während die ersten beiden Messetage turbulent verliefen, war der Samstag sehr spärlich frequentiert. Viele der Fachbesucher gingen wohl ab Freitagabend ins Wochenende. Einige Aussteller waren deshalb dafür, den letzten Messetag für das Privatpublikum zu öffnen. ■